

- b) In einem betrieblichen Teilbereich fallen 3 Kuppelprodukte an, die vom Markt aufgenommen werden. Die Kosten der Herstellung für alle drei Erzeugnisse belaufen sich in einem Monat auf 600.000 €. Es werden gefertigt und können zu folgenden Preisen abgesetzt werden:

Erzeugnis	Stück	Preis je Stück
1	40.000	8
2	30.000	12
3	90.000	16

Wie ist zu kalkulieren, wenn alle Produkte als gleichwertige Haupterzeugnisse anzusehen sind?

3) Wiederholung Maschinenstundensatz mit Vor- und Nachkalkulation

In der Kostenstellenrechnung eines metallverarbeitenden Betriebs wurden für die Stanzerei folgende Werte ermittelt:

- Beschäftigungsabhängige Maschinengemeinkosten (Energie, Betriebsstoffe,...) bei 200 Stunden (Normalbeschäftigung) insgesamt 6.150,00
- beschäftigungsunabhängige Maschinengemeinkosten 12.400,00
- Restgemeinkosten Stanzerei 5.250,00
- Fertigungslöhne Stanzerei 4.200,00

- a) Ermitteln Sie den Maschinenstundensatz bei Normalbeschäftigung und den Zuschlagssatz für die Restgemeinkosten.
- b) Berechnen Sie als Vorkalkulation unter Annahme der Normalbeschäftigung die **Fertigungskosten** für einen Auftrag über 1.500 Führungsbleche, die insgesamt 6 Stunden an der Stanze gefertigt werden und anschließend 12 Stunden zu einem Fertigungslohn von 12,00 € pro Stunde nachbearbeitet wurden!
- c) Wie sieht die entsprechende Nachkalkulation aus, wenn – bei gleicher Vor- und Nachbearbeitungszeit für den Auftrag – die tatsächliche monatliche Auslastung der Stanze um 25 % höher lag, der Fertigungslohn wegen Tariferhöhung auf 13,20 € gestiegen ist und ein Restgemeinkostenzuschlag von 115 % ermittelt worden ist?

4) Selbstkostenkalkulation

Berechnen Sie die maximal möglichen Kosten für das Fertigungsmaterial bei einem angestrebten Verkaufspreis von 1.095,60 € (ohne MwSt) und folgenden Kalkulationsgrundlagen:

Materialgemeinkosten	15%
Fertigungslöhne	200 €
Fertigungsgemeinkosten	200%
Verw.- u. Vertriebsgemeinkosten	20%
Gewinnzuschlag	10%